Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 58 (1985)

Heft: 6

Artikel: 67. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes in Frauenfeld

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-519113

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

67. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes in Frauenfeld

(Stg) Am 27. und 28. April wurden rund 160 Delegierte und Gäste des Schweizerischen Fourierverbandes in der Stadt Frauenfeld, der Metropole Mostindiens, aufs herzlichste Willkommen geheissen.

Ein abwechslungsreiches Programm vor und nach der Delegiertenversammlung (DV) mit dem Delegiertenschiessen, dem Bankett im Casino und der Besichtigung der Kartause Ittingen wurde durch den OK-Präsidenten, Fourier Rupert Hermann, und seinen zahllosen Mitarbeitern geboten.

In der Folge berichten wir gemäss dem Ablauf des Tagungsprogrammes.

Delegiertenschiessen

Rund 130 Delegierte absolvierten im Vorfeld zur DV das Delegiertenschiessen im Sektions- und Duell-Stich. Der Schießstand Schollenholz und die perfekte Organisation unter Oblt Goldinger boten beste Voraussetzungen zu guten Schiessresultaten. Ein Auszug der Ranglisten finden Sie am Schluss der Berichterstattung.

Präsidentenkonferenz

Die am Nachmittag durchgeführte Präsidentenkonferenz unter der Leitung des Zentralpräsidenten behandelte verschiedenste Traktanden. Als interessantestes Traktandum erwähnen wir das vom Zentralvorstand vorgestellte Seminar für die Pressechefs der Sektionen des Schweizerischen Fourierverbandes (Sektionskorrespondenten), allenfalls die Sektionspräsidenten und das Redaktionsteam des «Der Fourier». Am Samstag, 8. Juni 1985 findet dieses Seminar unter der Leitung von Franz C. Widmer, Ringier-Journalistenschule und Four Bruno W. Moor, Zentralpräsident SFV, in den Räumen der Ringier-Journalistenschule in Zofingen statt. Die Ziele dieses Seminars sind wie folgt umschrieben:

- bessere Präsenz in den zivilen Medien
- bessere Präsenz der Sektionen im «Fourier»
- journalistisches Handwerk

Die Redaktion freut sich auf diesen Ausbildungstag und wird selbstverständlich vollzählig teilnehmen.

Konferenz der Zentraltechnischen Kommission

Gleichzeitig mit der Präsidentenkonferenz tagten im Rathaus die technischen Leiter der Sektionen des SFV und die Zentraltechnische Kommission (ZTK) mit Fourier Heinz Blaser als Präsident. Zwei Traktanden möchten wir hervorheben. Die Besuche in den Fourierschulen und allenfalls der Fouriergehilfenkurse durch Mitglieder der Sektionen und des Zentralvorstandes. Das Besuchsprogramm gab zu Diskussionen Anlass, welche nun aber bestimmt zu einer für den SFV mustergültigen Präsentation in den Fourierschulen führen werden. Weiter wurde das Rahmentätigkeitsprogramm (RTP) für die Zeit vom 1. 7. 85 bis zum 30. 6. 87 mit Antrag zur Genehmigung der Delegiertenversammlung verabschiedet.

67. ordentliche Delegiertenversammlung des SFV

Zentralpräsident Fourier Bruno W. Moor kann im herrlichen Rathaussaal nebst den Delegierten viele Gäste begrüssen. Einige Namen seien nachfolgend genannt (ohne Gewähr auf Vollständigkeit): Regierungsrat Rosenberg, Militärdirektor des Kantons Thurgau; Herr Bachofner, Stadtammann Frauenfeld; Korpskommandant Feldmann, Kdt FAK 4; Divisionär Lipp, Kdt F Div 7 und Referent; Brigadier Ehrsam, Oberkriegskommissär; Oberst i Gst Schlup, Instruktionschef Versorgungstruppen; Major Ramseyer, Kdt Fourierschulen. Ebenfalls waren eine grosse Anzahl Ehrenmitglieder des Gesamtverbandes anwesend.

Jahresbericht des Zentralpräsidenten

Aus dem Jahresbericht von Fourier Bruno W. Moor entnehmen wir folgende Zeilen:

- Wiederum erfreulich entwickelt hat sich der *Mitgliederbestand,* der mit einem Nettozuwachs von total 300 Mitgliedern zu Buche schlägt und uns per Ende 1984 auf ein Gesamttotal von *10 482 Mitgliedern* bringt. An diesem Zuwachs sind die übergetretenen Mitglieder des aufgelösten Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen nicht uner-

heblich beteiligt. Aber auch die Werbebesuche in den Fourierschulen, die durch die zuständigen Instanzen sehr wirkungsvoll unterstützt werden, erweisen sich immer wieder als erfolgreich.

- Die Frage eines *Werbekonzepts* für unseren Verband wurde von uns erneut aufgenommen. An der dieser Delegiertenversammlung vorangegangenen Präsidentenkonfrerenz konnten wir auf die Durchführung eines Presseseminars hinweisen.
- Die Zusammenarbeit mit den befreundeten *militärischen Verbänden* darf als überaus erfreulich bezeichnet werden. Der Umstand, dass gleich drei Verbände (Schweizerischer Feldweibelverband, Schweizerischer Unteroffiziersverband und Schweizerischer Fourierverband) ihren Zentralpräsidenten aus dem Aargau rekrutieren, mag zu engen und freundschaftlichen Banden nur beigetragen haben.

  Mit den Kameraden des inzwischen aufgelösten Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen konnten sämtliche hängigen Fragen einer beidseitig befriedigenden Lösung zugeführt werden. – Auch hier bewies das Sprichwort seine Richtigkeit: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg – sogar ein guter.
- In dem kurzen Jahr meiner Präsidialzeit wurde ich – man mag es mir glauben – schon unzählige Male mit dem Ausdruck *ausserdienstliche Tätigkeit* konfrontiert. Aber auch das müssen Sie mir glauben: Ich bin mir da noch gar nicht so sicher, welchen *Stellenwert* sie einnimmt. Betrachtet man sie als Fossil einer längst vergangenen Kadettenzeit, billigt man ihr folkloristische Attribute zu, oder ist sie das, was sie ist, resp. sein sollte, eine effiziente und erst noch preisgünstige Weiterbildung und Vorbereitung unserer Milizarmee auf ihre Aufgaben im Friedens- und Aktivdienst? Es bedarf immer wieder mehr als Lippenbekenntnisse – zumal auch höchster Instanzen – um uns das glaubhaft zu machen.
- Neben solchen eher kritischen Worten bedarf es aber auch unseres Dankes an die *vielen* Personen und militärischen Dienststellen, die uns in mannigfaltigster Weise unterstützen und ohne die unsere Arbeit schlicht unmöglich, aber auch sinnlos wäre. – Stellvertretend für diese alle möchte ich namentlich erwähnen:
  - das OKK mit Brigadier Jean-Pierre Ehrsam und seinen Mitarbeitern
  - Oberst i Gst Hans Schlup, Instr Chef der Vsg Trp und fast omnipräsenter Rettungsanker in vielen Situationen
  - Major Kurt Ramseyer, Kdt der Four-Schulen und erfolgreichster Werbefachmann für unseren Mitgliedernachwuchs
- Vielleicht habe ich nicht alles, vielleicht aber auch etwas zuviel gesagt. Nun, Ironie gehört zum militärischen Alltag – so gut wie der Humor, ihn zu ertragen.

Bericht der Zentraltechnischen Kommission (ZTK)

Fourier Heinz Blaser als Präsident der ZTK macht in seinem Jahresbericht unter anderem folgende Bemerkungen:

- Bereits nach kurzer Zeit waren die Wettkampftage 1987 im Aargau im Gespräch. Diverse Besprechungen fanden statt und die führenden Leute Four Kym Anton als OK-Präsident und Hptm Wernli Erwin als Wettkampfkommandant wurden anlässlich der letzten Generalversammlung der Sektion Aargau vom 16. Februar 1985 gewählt. Die ZTK ist der Überzeugung, dass mit diesen kompetenten Kameraden Gewähr für eine einwandfreie Durchführung der Wettkampftage 1987 geboten ist.

  (Siehe Vorstellung im «Der Fourier» 5/85, Seite 185)
- Die ZTK hat die Hauptziele ihrer Tätigkeiten und Aktivitäten für die nächsten drei Jahre eingehend besprochen und sie insbesondere im Rahmentätigkeitsprogramm 1985/87 integriert.

  Soweit dies dort nicht der Fall ist, decken sie sich mit den Aktivitäten des ZV.

Nachstehend einige uns wichtig erscheinende Punkte:

1. Breitenentwicklung in den Sektionen durch vermehrten Einsatz in der persönlichen Werbung bei den jungen Kameraden. Nachdem der erste Kontakt beim Besuch der Sektionsvertreter in den Fourierschulen hergestellt ist, muss er kontinuierlich weiter gepflegt werden. Hiefür sollten in den Sektionen spezielle Programme erarbeitet und auf eine möglichst breite Basis abgestützt werden.

Bilder von der DV

Zentralpräsident B. Moor bedankt sich bei Divisionär Lipp für das interessante Referat.

Four B. Moor überreicht Major Stricker eine Wappenscheibe.

Aus der Gästereihe:
Korpskdt Feldmann, Regierungsrat Rosenberg, Divisionär Lipp, Brigadier Ehrsam, OKK.

2. Körperliche Ertüchtigung in jeder dienlichen Form, wie Orientierungslauf, Wanderungen, Bergtouren, Wintersport, Schwimmen. Parallel dazu kann das Kartenlesen, Orientierung im Gelände und die Handhabung des Kompasses geschult werden.
3. Durchsetzungsvermögen: Durchsetzen kann sich ein Fourier nur, wenn er seine Arbeit beherrscht und sicher auftritt. Das Aufgabengebiet ist so gross und so wichtig, dass ohne Weiterbildung ausserhalb des normalen WK oder EK – sei dies zu Hause oder bei den Sektionsanlässen – nicht auszukommen ist. Noch schwieriger wird es im feldmässigen Einsatz, nachdem wir als Korporal gerade bei der Verlegung nicht mehr dabei sind.

Beschlüsse der Delegiertenversammlung

Die Jahresberichte, die Rechnungen, die Voranschläge sowie alle weiteren Traktanden wurden ohne Gegenstimme gutgeheissen und genehmigt.

Das Rahmentätigkeitsprogramm für die Zeit vom 1. 7. 85 bis 30. 6. 87 fand ebenfalls Zustimmung. Für die nächsten vom 16./17. 5. 87 in Brugg stattfindenden Hellgrünen Wettkampftage wird dieses Rahmentätigkeitsprogramm die Grundlage zu den fachtechnischen Prüfungen bilden.

Hellgrüne Wettkampftage 16./17. Mai 1987

Mit symphatischen Worten stellte sich das verantwortliche Organisationsteam der Sektion Aargau vor.

(Siehe unsere Berichterstattung im «Der Fourier» 5/85, Seite 185.)

Delegiertenversammlung 1986

Für die am 12./13. 4. 86 stattfindende Delegiertenversammlung wurde mit der Durchführung die Sektion Graubünden betraut. Mit einigen kurzen Worten stellte der Präsident der Sektion Graubünden, Four A. Brembilla, den Durchführungsort Lenzerheide vor. Es wird auch ein Skiwettkampf stattfinden!

Ehrungen

Gleich drei Personen zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft schlug der Zentralvorstand der Versammlung vor. Mit grossem Applaus wurden die verdienten Fouriere Jürg Hiss, alt Zentralpräsident und Georg Spinnler, alt Präsident ZTK sowie Major Hannes Stricker, bisheriger verantwortlicher Redaktor «Der Fourier», zu Ehrenmitgliedern des Gesamtverbandes SFV ernannt. Die Geehrten wussten es mit bewegten Worten bestens zu danken.

Grussbotschaften

Regierungsrat Rosenberg überbrachte die Grüsse der Regierung des Kantons Thurgau. Anschliessend äusserte sich unser Oberkriegskommissär, Brigadier Ehrsam, zum letzten Mal vor seinem Rücktritt auf Ende 1985 in seiner Funktion. Beim späteren Apéro wandte sich ebenfalls der Stadtammann von Frauenfeld, Herr Bachofner, an die Delegierten und Gäste.

Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte folgte nun das Referat von Divisionär Kurt Lipp, Kdt F Div 7, über «Dissuasion im Wandel der Zeit».

Dieses Referat finden Sie, auszugsweise, auf Seite 211 dieser Ausgabe.

Kranzniederlegung

Nach der DV fand mit einem Marsch durch die schmucke Altstadt die Kranzniederlegung vor dem Soldatendenkmal statt. Das Spiel der Inf RS 7, Herisau, begleitete uns.

Abendprogramm

Mit dem von der Stadt Frauenfeld gestifteten Apéro im Rathaussaal wurde der abwechslungsreiche Abend eingeleitet. Im Casino beim Bankett und dem anschliessenden Unterhaltungsprogramm kam der kameradschaftliche Teil bestens zum Tragen.

Sonntag, 28. April 1985

Frühmorgens standen bereits die PTT-Busse zur Fahrt nach der Kartause Ittingen bereit. Trotz leichtem Schneetreiben und kleinen Äuglein vieler Delegierter, war pünktlich um 08.00 Uhr Abfahrt zu einer gelungenen Führung durch die Kartause Ittingen. Die mit der Geschichte bestens vertrauten Gruppenführer verstanden es ausgezeichnet, die Teilnehmer zu fesseln. Denn nach dem besinnlichen oekumenischen Gottesdienst in der Klosterkirche, waren doch einige Anwesende leicht fröstelnd und ruhiger als üblich. Der Rundgang liess manchem Besucher sagen, dass er recht bald wieder mit Familie in die Kartause zurückkehren wird, um in aller Ruhe die Sehenswürdigkeiten zu betrachten.

Der Vormittag fand mit dem Apéro in der Kartause, diesmal offeriert vom Kanton Thurgau, und der Rückfahrt ins Casino Frauenfeld einen gesprächigen Abschluss. Während dem feinen Mittagessen fand die Rangverkündung des Delegiertenschiessens statt. Mit der Preisverteilung erreichte die Stimmung unter den Anwesenden einen neuen Höhepunkt, so dass der OK-Präsident, Fourier Rupert Hermann, den Schluss der Delgiertenversammlung verkünden durfte.

Mit einem letzten Applaus verdankten die Anwesenden die gute Arbeit des Organisationskomitees, welches nicht vergass, mit einer Schachtel «Thurgauer Hüppen», der zu Hause gebliebenen «besseren Hälfte» ein süsses Trostpflästerchen mitzugeben.

Auszug aus der Rangliste des Delgiertenschiessens

Rangliste Sektions-Stich (136 Schiessende)

1.	Four	Herrmann Werner	13	BE	92	A
2.	Four	Meyer Erwin	35	ZH	92	A
3.	Four	Flükiger Werner	40	BB	91	A
4.	Four	Winterberger Donald	56	BE	90	A
5.	Four	Liechti Hans	20	BE	90	A
6.	Four	Bugmann Josef	48	BB	90	A
7.	Four	Zuber Bruno	40	ZH	89	A
8.	Four	Wehrli Albert	44	OS	89	A
9.	Four	Häuselmann Ernst	48	AG	89	A
10.	Four	Spycher Rudolf	36	AG	88	A
11.	Maj	Wieser Bernhard	23	ZH	88	A
12.	Four	Eglin Erich	32	BE	88	A
13.	Oblt	Peter Daniel	58	BB	87	A
14.	Four	Rupp Godi	27	BE	87	A
15.	Four	Hermann Rupert	47	OS	87	A
16.	Four	Langenegger Konrad	22	OS	87	A
17.	Four	Riesen Rolf	40	OS	86	A
18.	Four	Cretin Albert	37	RO	86	A
19.	Four	Weissenberger Albert	45	ZH	85	A
20.	Four	Rietmann Paul	42	OS	83	
21.	Rf	Reuteler Werner	54	BE	83	
22.	Four	Moor Bruno W.	35	AG	83	
23.	Four	Sulzberger Edgar	17	BE	81	
24.	Rf	Niederer Ernst	46	BB	81	
25.	Four	Maier Franz	29	AG	81	
26.	Maj	Stalder Bruno	46	AG	81	
27.	Four	Zraggen Alfred	17	BE	81	
28.	Hptm	Prisi Jürg	49	AG	80	
29.	Four	Gubser Aldo	55	GR	80	
30.	Oblt	Goldinger Eugen	55	OS	79	

A=Auszeichnung

Rangliste Duell-Stich (122 Schiessende)

1.	Four	Wehrli Albert	44	OS	100
2.	Four	Herrmann Werner	13	BE	98
3.	Maj	Wieser Bernhard	23	ZH	98
4.	Four	Meyer Erwin	35	ZH	98
5.	Four	Cretin Albert	37	RO	98
6.	Maj	Stalder Bruno	46	AG	98
7.	Four	Bugmann Josef	48	BB	98
8.	Four	Winterberger Donald	56	BE	98
9.	Four	Liechti Hans	20	BE	97
10.	Four	Rupp Godi	27	BE	97
11.	Four	Eglin Erich	32	BE	97
12.	Four	Zuber Bruno	40	ZH	97
13.	Four	Kym Anton	43	AG	97
14.	Four	Hermann Rupert	47	OS	96
15.	Four	Moor Bruno W.	35	AG	96
16.	Four	Gygax Paul	36	BB	96
17.	Four	Hiss Jürg	46	BB	96
18.	Four	Häuselmann Ernst	48	AG	96
19.	Four	Gubser Aldo	55	GR	96
20.	Four	Langenegger Konrad	22	OS	95
21.	Four	Nigg Hans-Walter	42	OS	95
22.	Maj	Wismer Bernhard	43	OS	95
23.	Oblt	Goldinger Eugen	55	OS	95
24.	Four	Brembilla Alex	52	GR	94
25.	Rf	Niederer Ernst	46	BB	94
26.	Four	Amstad Christoph	61	ZS	94
27.	Four	Riesen Rolf	40	OS	93
28.	Four	Zraggen Alfred	17	BE	93
29.	Oblt	Peter Daniel	58	BB	93
30.	Four	Maier Franz	29	AG	93

Sektions-Rangliste

Rang	Sektion	Delegierte	Pflicht-resultate	Punkte
1.	Aargau	16	8	82.00
2.	Ostschweiz	28	14	78.57
3.	Beider Basel	18	9	75.78
4.	Bern	39	20	68.05
5.	Graubünden	5	3	66.67
6.	Zürich	43	22	64.09
7.	Romand	30	15	51.53
8.	Solothurn	9	5	51.00
9.	Tessin	4	2	22.50
10.	Zentralschweiz	21	11	17.73

Das Zitat

«Sollen ausgerechnet wir Schweizer, die wir über Gemeinden mit den modernsten Schneeräumungspflügen und leistungsfähigsten Feuerwehrspritzen verfügen, noch mit dem Morgenstern Krieg führen?»

Jörg Zumstein,
Generalstabschef der Schweizer Armee